
STADT BRAKE (UNTERWESER) · DER BÜRGERMEISTER

Brake (Unterweser), 23.12.2014

PN-Nr.: 54/2014

Keine Neuverschuldung in 2015 für Investitionen

Haushaltsdefizit 2015 mit 1.039.600 Euro deutlich reduziert

Brake, 23. Dezember 2014. Heute hat die Verwaltung dem Rat der Stadt Brake den Verwaltungsentwurf für den Haushalt des kommenden Jahres vorgelegt. Im Ergebnishaushalt stehen den Erträge von 20.428.900 Euro Aufwendungen in Höhe von 21.468.500 Euro gegenüber. Damit schließt der Ergebnishaushalt als Spiegel der jährlichen Einnahmen und Ausgaben mit einem Defizit von 1.039.600 Euro ab.

„Wir sind sehr zufrieden, den Verwaltungsentwurf trotz der äußerst angespannten personellen Situation noch in diesem Jahr und mit diesem Ergebnis vorlegen zu können“, erklärte Bürgermeister Michael Kurz. „Der Entwurf schließt im Ergebnishaushalt rund 300.000 Euro besser ab, als es noch vor einem Jahr geplant war. Ich habe in den internen Beratungen deutlich gemacht, was ich von meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hinsichtlich einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung erwarte und der Verwaltungsentwurf für 2015 ist ein kleiner Schritt in die richtige Richtung. Die Stadt Brake muss wieder finanziell handlungsfähig werden, und dies gelingt nur, indem man seine Ausgaben genauestens unter die Lupe nimmt, Einsparpotenziale aufdeckt und dann auch nutzt.“

Bei den Einnahmen finden sich die größten Veränderungen gegenüber dem Jahr 2014 bei der Gewerbesteuer (- 904.100 Euro), dem Anteil der Stadt Brake an der Einkommenssteuer (+ 280.900 Euro) und steigenden Schlüsselzuweisungen (+ 693.000 Euro). Die deutlichsten Veränderungen im Ausgabenbereich ergeben sich bei den Personalaufwendungen (- 417.900 Euro), der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (- 207.600 Euro) und der Transferaufwendungen (- 706.200 Euro).

„Verwaltung und Politik muss es gemeinsam gelingen, die Stadt Brake wieder finanziell leistungsfähig zu machen. Wir müssen dringend handeln, um nicht immer weiter in die Verschuldung zu gelangen. Dazu ist es erforderlich ein paar Jahre unsere teilweise hohen Standards in einzelnen Bereichen zu reduzieren“, erklärte Bürgermeister Michael Kurz.

„Um auch zukünftig allen, vor allem den jüngeren Bürgerinnen und Bürgern und auch den Besuchern der Stadt Brake Stadt eine lebenswerte Stadt bieten zu können, ist es an der Zeit, Probleme anzupacken und nicht weiter vor sich herzuschieben.“

Das Investitionsprogramm 2015 bis 2018 beschränkt sich aufgrund der engen Vorgaben der Kommunalaufsicht auf die bisher veranschlagten Maßnahmen für 2015, wie Ersatzbeschaffungen im Bereich des Bauhofes und der EDV, Stadumbau West Ringquartier und Restzahlungen für den Haltepunkt Kirchhammelwarden; daneben diverse kleinere dringend erforderliche Beschaffungen für die Verwaltung, Feuerwehr, Schulen und Kindertageseinrichtungen. Dem Kreditbedarf von 591.000 Euro stehen Tilgungen in Höhe von 591.400 Euro gegenüber, so dass sich die Höhe der langfristigen Schulden von derzeit etwa 14,8 Mio. Euro in 2015 nicht erhöhen wird. Hinzu kommen noch die Liquiditätskredite von derzeit etwa 10,5 Mio. Euro.

Wie den meisten anderen Kommunen in Deutschland fehlt auch der Stadt Brake das Geld für dringend erforderliche Investitionen in den Bereichen Schulen, Straßenbau und die städtischen Liegenschaften. Über den Niedersächsischen Städtetag, den Städte- und Gemeindebund sowie die übrigen Vertretungen kommunaler Interessen wird die Stadt Brake weiter darauf drängen, dass die finanzielle Ausstattung der Kommunen schnellstmöglich verbessert wird, um die Investitionsrückstände zu beseitigen und Neu-Investitionen für neue Aufgaben wie die Inklusion und Ganztagschulen leisten zu können. Aus eigener Kraft ist dies für die Stadt Brake nicht leistbar.

Michael Kurz
Bürgermeister